Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen

für Angebote des IPG Waldenburg & BWZ | Stand: 14. August 2026

1. Anbieter und Geltungsbereich

1.1 Anbieter und Vertragspartner ist der Berufskolleg Waldenburg gemeinnütziger e. V., Eichenstraße 11-13, 74638 Waldenburg, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Alexander Wörle (nachfolgend „IPG“ oder „wir“). Kontakt: Telefon 07942 9121-0, E-Mail schule@bk-waldenburg.de. Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart, VR 580070.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) gelten für Verträge über die Nutzung des Bewegungszentrums und der Trainingsflächen, Präventions- und Gesundheitskurse, Personal Training, Rehasport, Angebote auf dem Außengelände sowie sonstige ausdrücklich als IPG-Angebote bezeichnete Leistungen.

1.3 Art, Umfang, Ort, Termine, Laufzeit und Preis der jeweiligen Leistung ergeben sich vorrangig aus der Angebot, der Buchungsbestätigung und gegebenenfalls einer individuellen Trainingsvereinbarung. Bei Widersprüchen gehen individuell getroffene Vereinbarungen diesen AGB vor.

1.4 Für ärztlich verordneten Rehabilitationssport gelten ergänzend die gesetzlichen und mit den Kostenträgern vereinbarten Vorgaben. Die Teilnahme am verordneten Rehabilitationssport ist nicht vom Abschluss einer Vereinsmitgliedschaft oder einer zusätzlichen kostenpflichtigen Leistung abhängig.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

2.1 Die Darstellung unserer Angebote stellt noch kein verbindliches Vertragsangebot dar. Mit der Anmeldung gibt die teilnehmende Person ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags ab. Der Vertrag kommt erst durch unsere ausdrückliche Buchungs- oder Vertragsbestätigung in Textform oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

2.2 Vor Absenden einer Onlineanmeldung können Eingabefehler mit den bereitgestellten technischen Mitteln korrigiert werden. Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Vertragsbestätigung und die gesetzlich erforderlichen Verbraucherinformationen werden auf einem dauerhaften Datenträger, in der Regel per E-Mail, bereitgestellt.

2.3 Bei minderjährigen Teilnehmenden ist die Anmeldung durch eine sorgeberechtigte Person erforderlich. Diese wird Vertragspartner, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, und bestätigt, zur Anmeldung berechtigt zu sein.

2.4 Bestehen für ein Angebot besondere Teilnahmevoraussetzungen, werden diese in der Ausschreibung genannt. Wir dürfen geeignete Nachweise verlangen, soweit dies sachlich erforderlich ist.

3. Leistungen und Durchführung

3.1 Die Nutzung der Einrichtungen und die Teilnahme an Angeboten sind nur im vereinbarten Umfang und während der vereinbarten Vertrags-, Nutzungs- oder Kursdauer zulässig. Ein Anspruch auf die Durchführung durch eine bestimmte Trainerin oder einen bestimmten Trainer besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

3.2 Wir dürfen Trainerpersonen aus sachlichem Grund wechseln sowie geringfügige Änderungen von Raum, Trainingsfläche oder Ablauf vornehmen, soweit der Gesamtcharakter und der wesentliche Nutzen des Angebots erhalten bleiben und die Änderung für die teilnehmende Person zumutbar ist.

3.3 Wesentliche Änderungen, insbesondere erhebliche Terminverschiebungen oder eine grundlegende Änderung des Leistungsinhalts, teilen wir unverzüglich mit. Ist die Änderung unzumutbar, kann die betroffene Person vom Vertrag zurücktreten; bereits gezahlte Entgelte für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet.

3.4 Beim Gerätetraining ist vor der ersten selbstständigen Nutzung ein Vorstart-Check einschließlich Geräteeinweisung verpflichtend. Sicherheits- und Nutzungshinweise des Personals sind zu beachten.

3.5 Nicht in Anspruch genommene Termine oder Einheiten können grundsätzlich nicht nachgeholt oder auf andere Kurszeiträume übertragen werden, sofern die Nichtteilnahme aus dem Verantwortungsbereich der teilnehmenden Person stammt. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

4. Gesundheit, Mitwirkung und Verhalten

4.1 Die Angebote dienen, soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, der Prävention, Bewegung und Gesundheitsförderung und ersetzen keine ärztliche Untersuchung, Diagnose oder Behandlung.

4.2 Die teilnehmende Person ist verpflichtet, uns beziehungsweise die anleitende Fachkraft vor Beginn über gesundheitliche Einschränkungen zu informieren, die für eine sichere Teilnahme erheblich sein können. Bei akuten Beschwerden, Erkrankungen, Schwangerschaft oder nach Verletzungen ist vorab ärztlich zu klären, ob und in welchem Umfang eine Teilnahme möglich ist.

4.3 Wir können die Teilnahme vorübergehend ablehnen oder abbrechen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine erhebliche Gefährdung der teilnehmenden Person oder Dritter bestehen. Die Entscheidung ist sachlich zu begründen; gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

4.4 Die Hausordnung, Hygiene- und Sicherheitsvorgaben sowie die Anweisungen des Personals sind zu beachten. Das Betreten der Trainings- und Unterrichtsräume ist nur mit geeigneten, sauberen und rutschfesten Sportschuhen zulässig, sofern für das jeweilige Angebot nichts anderes mitgeteilt wird.

5. Preise, Zahlung und Kostenerstattung

5.1 Es gilt der bei der Buchung ausgewiesene Gesamtpreis. Soweit nicht anders vereinbart, ist das Entgelt nach Zugang der Rechnung, spätestens jedoch vor Leistungsbeginn, fällig.

5.2 Wird SEPA-Lastschrift vereinbart, ist ein wirksames SEPA-Lastschriftmandat erforderlich. Zeitpunkt und Betrag der Belastung werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben vorab mitgeteilt. Rücklastschriftkosten dürfen nur in der tatsächlich entstandenen Höhe verlangt werden, soweit die teilnehmende Person die Rücklastschrift zu vertreten hat.

5.3 Hinweise auf eine mögliche Bezuschussung durch eine Krankenkasse sind unverbindlich. Die Entscheidung über Voraussetzungen und Höhe einer Erstattung trifft ausschließlich der jeweilige Kostenträger. Das Teilnahmeentgelt ist unabhängig von dessen Entscheidung zu zahlen.

6. Gesetzliches Widerrufsrecht

6.1 Verbraucherinnen und Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, soweit keine gesetzliche Ausnahme eingreift. Die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular befinden sich am Ende dieses Dokuments.

6.2 Soll die Leistung auf ausdrücklichen Wunsch bereits während der Widerrufsfrist beginnen, ist hierfür eine gesonderte Erklärung erforderlich. Bei einem wirksamen Widerruf kann für die bis dahin vertragsgemäß erbrachten Leistungen Wertersatz geschuldet sein, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

6.3 Ein vertragliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht nach den folgenden Bestimmungen besteht unabhängig vom gesetzlichen Widerrufsrecht.

7. Rücktritt, Stornierung und Kündigung durch Teilnehmende

7.1 Zeitlich befristete Verträge und Kursbuchungen enden mit Ablauf der vereinbarten Dauer, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

7.2 Bei festen Kursen oder Veranstaltungen kann vor Beginn in Textform storniert werden. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung. Soweit in der Leistungsbeschreibung keine günstigere Regelung genannt ist, fallen folgende pauschalierte Stornokosten an:

- bis 15 Kalendertage vor Beginn: kostenfrei,
- 14 Kalendertage bis Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100 % des vereinbarten Gesamtpreises.

Der teilnehmenden Person bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass uns kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Bereits ersparte Aufwendungen und eine anderweitige Besetzung des Platzes werden berücksichtigt. Die Benennung einer geeigneten Ersatzperson ist bis zum Beginn grundsätzlich kostenfrei möglich, sofern keine persönlichen Teilnahmevoraussetzungen oder Vorgaben eines Kostenträgers entgegenstehen.

7.3 Für vereinbarte Personal-Training-Termine gilt: Eine Absage oder Verschiebung ist bis 24 Stunden vor Terminbeginn kostenfrei möglich. Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen werden 100 % des vereinbarten Terminpreises berechnet werden. Der Nachweis, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist, bleibt zulässig.

7.4 Krankheit oder sonstige persönliche Verhinderung befreien bei einzelnen Terminen oder festen Kursen nicht von der Zahlungspflicht. Gesetzliche Rechte, insbesondere bei einem von uns zu vertretenden Leistungsmangel, sowie das Recht zur außerordentlichen Kündigung eines Dauerschuldverhältnisses aus wichtigem Grund bleiben unberührt.

7.5 Bei Verträgen über fortlaufendes Gerätetraining oder andere Dauerschuldverhältnisse richten sich ordentliche Laufzeit und Kündigungsfrist nach der individuellen Vertragsvereinbarung. Eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund ist in Textform möglich. Soweit zumutbar, ist ein geeigneter Nachweis vorzulegen. Für die Bearbeitung einer berechtigten außerordentlichen Kündigung wird keine gesonderte Gebühr erhoben.

8. Absage, Ausfall und höhere Gewalt

8.1 Wir können Angebote aus wichtigem sachlichem Grund absagen, insbesondere bei Erkrankung der eingesetzten Fachkraft, Nichterreichen einer vorab mitgeteilten Mindestteilnehmerzahl, Unbenutzbarkeit der Räume oder aufgrund behördlicher Anordnung.

8.2 Bei Ausfall bieten wir nach Möglichkeit einen zumutbaren Ersatztermin oder eine gleichwertige Ersatzleistung an. Wird die ausgefallene Leistung nicht innerhalb angemessener Zeit nachgeholt oder ist die Ersatzleistung unzumutbar, werden bereits gezahlte Entgelte für die ausgefallene Leistung erstattet. Bei teilweisem Ausfall erfolgt die Erstattung anteilig.

8.3 Weitergehende Schadensersatzansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften und der Haftungsregelung in Ziffer 9. Fälle höherer Gewalt schließen insbesondere den Anspruch auf Erstattung des Entgelts für dauerhaft nicht erbrachte Leistungen nicht aus.

9. Haftung

9.1 Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

9.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche

Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die teilnehmende Person regelmäßig vertrauen darf.

9.3 Im Übrigen ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie eine Haftung aufgrund ausdrücklich übernommener Garantien bleiben hiervon unberührt.

9.4 Für von der teilnehmenden Person mitgebrachte Gegenstände haften wir nach Maßgabe der vorstehenden Absätze. Eine Verwahrungspflicht entsteht nur aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung.

10. Hausordnung und Ausschluss von der Teilnahme

10.1 Bei erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen Sicherheitsvorgaben, Hausordnung oder berechtigte Anweisungen kann die teilnehmende Person nach vorheriger Abmahnung von einzelnen Terminen oder dem Angebot ausgeschlossen werden. Eine Abmahnung ist entbehrlich, wenn sie unzumutbar ist, insbesondere bei einer erheblichen Gefährdung oder einem besonders schweren Verstoß.

10.2 Bei einem berechtigten Ausschluss aus einem von der teilnehmenden Person zu vertretenden Grund besteht kein Anspruch auf Erstattung des auf die versäumte Leistung entfallenden Entgelts. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt zulässig, soweit die Regelung pauschalierten Schadensersatz betrifft.

10.3 Für das Kinderferienprogramm gilt ergänzend: Missachtet ein Kind trotz altersgerechter Ermahnung wiederholt Regeln oder Anweisungen oder gefährdet es sich oder andere erheblich, dürfen die Sorgeberechtigten zur Abholung aufgefordert werden. Sie stellen sicher, dass das Kind grundsätzlich innerhalb von 45 Minuten abgeholt werden kann. In akuten Notfällen dürfen die erforderlichen Hilfsmaßnahmen veranlasst werden.

11. Datenschutz sowie Foto- und Videoaufnahmen

11.1 Personenbezogene Daten werden zur Vertragsanbahnung und -durchführung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten nach Maßgabe der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Einzelheiten, insbesondere zu Verantwortlichem, Rechtsgrundlagen, Speicherdauer und Betroffenenrechten, ergeben sich aus der bei der Anmeldung verlinkten beziehungsweise bereitgestellten Datenschutzerklärung.

11.2 Gesundheitsdaten werden nur verarbeitet, soweit hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht oder eine erforderliche ausdrückliche Einwilligung erteilt wurde. Der Zugriff wird auf die für den jeweiligen Zweck zuständigen Personen beschränkt.

12. Verbraucherstreitbeilegung

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbraucherinnen und Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts nicht entzogen wird.

13.2 Rechtserhebliche Erklärungen, insbesondere Rücktritt, Stornierung oder Kündigung, können mindestens in Textform, zum Beispiel per E-Mail, abgegeben werden, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

13.3 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Berufskolleg Waldenburg gemeinnütziger e. V., Eichenstraße 11-13, 74638 Waldenburg, Telefon: 07942 9121-0, E-Mail: info@ipg-waldenburg.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel eines mit der Post versandten Briefs oder einer E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Wenn der Vertrag über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen wurde und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie dafür auch die dort bereitgestellte elektronische Widerrufsfunktion verwenden.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen. Dieser entspricht dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns über die Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben, mit der Erbringung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben, und Sie gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An: Berufskolleg Waldenburg gemeinnütziger e. V., Eichenstraße 11-13, 74638 Waldenburg, E-Mail: info@ipg-waldenburg.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

_____

Bestellt/Vertrag geschlossen am (*): _____

Name der Teilnehmendenperson(en): _____

Anschrift der Teilnehmendenperson(en): _____

_____

Datum: _____ Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

(*) Unzutreffendes streichen.